

Versorgungssicherheit: Fernleitungsnetzbetreiber veröffentlichen modulares Konzept

- **FNB-Stabilitätsreserve erhöht Reaktionsfähigkeit im Fall einer Gasmangellage**
- **Anreizsystem stärkt Eigenvorsorge von Händlern und Lieferanten**

Berlin, 26.10.2015. Mit einem umfassenden, modular aufgebauten System, das auf den beiden Pfeilern (Netz)-Stabilitätsreserve und (Lieferanten)-Anreizsystem basiert, setzen die deutschen Fernleitungsnetzbetreiber einen wichtigen Impuls in der aktuellen Diskussion zum Thema Versorgungssicherheit. In ihrem Eckpunktepapier entwickelt die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V. (FNB Gas) ihr eigenes Versorgungssicherheitskonzept, das einen kosteneffizienten Weg zu einer verlässlichen Gasversorgung in Deutschland für kritische Situationen aufzeigt. Das Konzept wird den heutigen Verantwortlichkeiten durch die Entflechtungsvorgaben gerecht (Trennung von Netz und Handel) und berücksichtigt die einzelnen Funktionen zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit (Netzstabilität und Versorgung).

„Unser Konzept zur Versorgungssicherheit zeichnet sich durch mehrere Kernelemente aus: Deutlich geringere Kosten für Erdgaskunden als bei einer strategischen Speicherreserve, Einbettung in den bestehenden regulatorischen Rahmen und ohne negative Beeinflussung der Handelsmärkte“, nennt Ralph Bahke, Vorsitzender des FNB Gas, die wichtigsten Ergebnisse des Eckpunktepapiers. „Die Diskussion zur Versorgungssicherheit wird derzeit auf nationaler wie europäischer Ebene sehr intensiv geführt. Insofern macht es Sinn, dass wir als Fernleitungsnetzbetreiber hier mit eigenen konzeptionellen Vorstellungen einen Beitrag leisten, der auch unsere Verantwortung auf europäischer Ebene berücksichtigt“, ergänzt Inga Posch, Geschäftsführerin der Vereinigung.

Das Modul Netz-Stabilitätsreserve wird über die FNB abgedeckt. Es sieht die Einführung einer FNB-Speicherreserve für Leistungsspitzen vor, mit der ein sicheres und zuverlässiges Gasversorgungssystem als Grundvoraussetzung für eine sichere Belieferung garantiert werden soll und zielt auf lokale Netzstabilisierung ab.

Das Modul Lieferanten-Anreizsystem wird über die Bilanzkreisverantwortlichen abgedeckt. Damit soll auch in einer Gasmangellage sichergestellt werden, dass alle vertraglichen und gesetzlichen Versorgungspflichten erfüllt werden. Die beschriebenen Maßnahmen bieten einen Anreiz zur Vorsorge für Lieferanten und führen im Ergebnis zur Vorhaltung ausreichender Gasmengen zur Kundenversorgung auch in Gasmangellagen.

Der Einsatz von nicht-marktbezogenen Maßnahmen (z.B. Abschaltung von Kunden) soll auch bei einer vorübergehenden Gasmangellage im Interesse aller Marktteilnehmer soweit wie möglich vermieden werden. „Auch wenn die Marktprozesse durch die Entflechtung komplexer und die Verantwortlichkeiten auf die einzelnen Marktteilnehmer aufgeteilt worden sind, eint uns das Ziel einer sicheren Gasversorgung der Kunden“, betont Inga Posch.

Das Eckpunktepapier „FNB Gas Versorgungssicherheit“ finden Sie [hier](#).

Die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V. (FNB Gas) ist der Zusammenschluss der großen überregionalen und grenzüberschreitenden deutschen Gastransportunternehmen. Die Vereinigung wurde Ende 2012 gegründet und betreibt seit April 2013 eine Geschäftsstelle in Berlin. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Vereinigung ist der Netzentwicklungsplan Gas, der seit 2012 durch die Fernleitungsnetzbetreiber erstellt wird. Zudem vertritt die Vereinigung ihre Mitglieder auch als Ansprechpartner gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit.

Pressekontakt:

Inga Posch
Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V.
Georgenstraße 23
10117 Berlin

Phone: +49 30 92102350
Fax: +49 30 921023543
Email: info@fnb-gas.de
www.fnb-gas.de